



Hörfrühförderung - Newsletter Nr. 32

Liebe Familien der Hörfrühförderung,

Sie halten nun unseren **letzten Newsletter** in der Hand! Wer hätte das am Anfang gedacht, dass wir 32 Ausgaben schreiben werden. Wir freuen uns über Ihre positive Rückmeldung zu unseren Beiträgen. Aber wir freuen uns auch, dass wir Sie wieder regelmäßig besuchen können – und dafür möchten wir Ihnen möglichst viel Zeit anbieten. Aus diesem Grund stellen wir die Arbeit mit den Newslettern wieder ein. Sie möchten sich weiter informieren? Schauen Sie doch mal in unsere **TaskCard** – dort sammeln wir für Sie nützliche Internetseiten.

In der letzten Ausgabe möchten wir Ihnen **Spiele mit Gebärden** vorstellen, die Sie mit Ihrem Kind gerne ausprobieren können. Um Wartezeiten – zum Beispiel auf den eigenen Geburtstag oder den Urlaub – auszuhalten, bietet es sich an mit Kindern einen **Kalender** zu gestalten. Die passenden **Zeitgebärden** haben wir für Sie zusammengestellt. Nun entlassen wir Sie mit **Entspannungsübungen**, um erholt in die Urlaubszeit zu starten und um Hörstress zu reduzieren.

Alles Gute und liebe Grüße vom Team der Hörfrühförderung!

Inhalt:

- Spielanregungen: *Spiele mit Gebärden*
- Bastelanregung: *Kalender*
- Gebärden des Monats: *die Zeit*
- Neuigkeiten: *Unsere TaskCard*
- Weitere Informationen: *Hörstress / Entspannung für Kinder*



Kommende Veranstaltungen der Hörfrühförderung:

- **26.08.2023** Familientag im Zoo
- **14.09.2023** Fortbildung für pädagogisches Fachpersonal, Teil 1
- **15.11.2023** (14-16 Uhr) Online-Austausch für pädagogisches Fachpersonal

Spielanregung: Spiele mit Gebärden

Wir möchten Ihnen Anregungen geben, wie Sie spielerisch die Gebärdensprache mit Ihren Kindern nutzen können.



GRUPPENSPIELE:

(1) Stille Post



Stellen Sie sich in zwei Reihen auf und schauen in eine Richtung. Das letzte Kind aus der Reihe 1 und 2 wird an der Schulter angetippt und dreht sich um. Eine Gebärde wird vorgegeben. Welche Reihe ist schneller? Welche Gebärde bleibt bis zum Schluss richtig?

(2) Stilles Frühstück

Das stille Frühstück zielt darauf ab, sich während des Frühstücks ohne die Lautsprache zu verständigen. Als Kommunikationsmöglichkeit werden die Tische mit Papier bedeckt, Stifte werden ausgelegt, um sich verständigen zu können (malen/schreiben). Ansonsten gilt: nonverbale Kommunikation, Gestik, Mimik, Gebärden...



(3) Lebendiges Memory

Zwei Kinder verlassen den Raum. Alle anderen Kinder finden sich zu zweit zusammen und überlegen sich eine gemeinsame Gebärde. Anschließend verteilen sie sich im Raum. Die beiden Kinder werden geholt und dürfen nun zwei „Karten“ aufdecken, indem sie zwei Kinder kurz antippen. Wurde ein Pärchen gefunden? Wunderbar! War kein Pärchen dabei? Dann ist der nächste Spieler an der Reihe.

PARTNERSPIELE:

(4) Tiere erraten

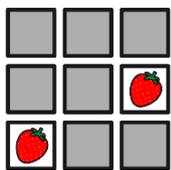
Zeigen Sie pantomomisch ein Tier. Sie können beispielsweise die Bewegungen nachahmen oder die Körperperform darstellen. Ihr Partner darf raten und zeigt die Gebärde des Tieres.

(5) Hobbys erraten

Zeigen Sie pantomimisch ein Hobby, erfinden Sie Bewegungen. Ihr Partner darf raten und zeigt die Gebärde des Hobbys.



(6) Memory mit Gebärden



Es werden 20 bis 40 leere Karten benötigt. Suchen Sie sich 10 bis 20 **Bilder** (z.B. bei Metacom) heraus. Diese kleben Sie mit ihrem Kind auf die Hälfte der Karten. Zu den herausgesuchten Bildern benötigen Sie nun ein Bild mit der jeweiligen **Gebärde** (z.B. eine verkleinerte Kopie der Signbox-Karten). Nach dem Ausschneiden werden diese auf die andere Hälfte der Karten geklebt.

Nun können Sie mit dem Kind Memory spielen. Es werden zwei Karten aufgedeckt. Je nach Bild wird der Begriff benannt oder die Gebärde „nachgemacht“. Werden zwei passende Karten gefunden, wird der Begriff und die Gebärde dazu wiederholt.

Dabei werden *Merkfähigkeit* und *Konzentration* gefördert sowie der *Wortschatz* aufgebaut.

Tipp: Möchten Sie ein fertiges Memory mit Gebärden kaufen? Dann schauen Sie hier: <https://kleinedaumen.de/products/memory-spiel-mit-kindergebarden>

(7) Koffer packen

Sie benötigen:

- einen kleinen Koffer (o.Ä.)
- 10 bis 20 Bildkarten (mit Gegenständen, die man mit in den Urlaub nimmt und auf deren Rückseite die Gebärde abgebildet ist)
- 5 Karten mit Fahrzeugen, auf deren Rückseite ebenfalls die Gebärde abgebildet ist



Die Bildkarten kommen mit der Bildseite nach oben in den Koffer. Die Karten mit den Fahrzeugen werden gut sichtbar für die Mitspieler*innen vor den Koffer gelegt.

Der erste Spieler oder die erste Spielerin beginnt. Er oder sie sucht sich zunächst ein Fahrzeug aus, mit dem er oder sie in den Urlaub fahren möchte. Er oder sie zeigt die Gebärde für das entsprechende Fahrzeug und nimmt sich anschließend eine Karte aus dem Koffer. Der Spieler oder die Spielerin macht die Gebärde vor. Ist die Gebärde nicht bekannt, kann diese auf der Rückseite nachgeschaut werden. Reihum ist nun jede*r Mitspieler*in an der Reihe bis der Koffer leer ist.

Varianten:

- Jede*r Spieler*in muss die Gebärde des Vorgängers wiederholen.
- Jede*r Spieler*in wiederholt die Gebärden aller Vorgänger.

(8) Lotto

Sie benötigen eine große Spielkarte, die in 9 (oder auch mehr) Felder unterteilt ist. In jedes Feld kleben Sie ein Bild, z.B. zum Thema „Frühstück“.

Zu jedem Bild wird eine Extrakarte mit der jeweiligen Gebärde erstellt.

Die Gebärdenkarten werden mit der Bildseite nach unten in die Tischmitte gelegt. Der erste Spieler oder die erste Spielerin zieht eine Karte von der Tischmitte, dreht diese um, zeigt die Gebärde und ordnet sie dem jeweiligen Begriff auf der großen Spielkarte zu. Bei falscher Zuordnung wird die Gebärdenkarte wieder in die Tischmitte gelegt.

EINZELSPIELE



(9) Steckpuzzle/ Memory aus Holz – Fingeralphabet

Hier können Sie ein Steckpuzzle aus Holz erwerben und spielerisch das deutsche Fingeralphabet lernen: <https://buntesonne.com/index.php/spiele/>

(10) Gebärdendomino

Hier finden Sie ein fertiges Domino mit Gebärden (kostenlos):

<https://www.os-hho.de/angebote/produkte-und-erlebnisorte/sign/download>

(11) Miolelo

Miolelo ist eine App für Kinder, um die Gebärdensprache spielerisch zu lernen (kostenpflichtig).

<https://miolelo.de/>

(12) Internetseite Kindergebärden

Auf dieser Internetseite werden regelmäßig Spielideen und Bastelanleitungen mit Gebärden veröffentlicht. Auch Gedichte, Reime und Liedideen sind dort zu finden. Birgit Butz schreibt einen regelmäßigen Newsletter mit vielen Anregungen.

<https://kindergebaerden.info/>

(13) Online-Spiele mit Gebärden

Auf dieser Internetseite finden Sie drei Spiele mit Gebärden: ein „Tremory“ (Memory mit drei Karten), ein „Ziehspiel“ und das Spiel „Gebärdengrips“.

<https://www.gebaerdengrips.de/spielen>



(14) Lieder mit Gebärden

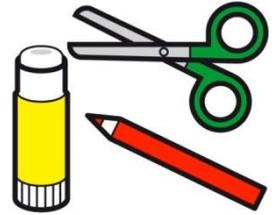
Hier sind unsere Buchtipps zum Thema „Lieder mit Gebärden begleiten“.



- Butz, Birgit/ Mohos, Anna-Kristina/ Kindel, Unmada Manfred (2012): Singen, spielen, erzählen mit Kindergebärden. Aachen
 - Butz, Birgit/Mohos, Anna-Kristina/Kindel, Unmada Manfred (2014): Frühling, Sommer, Herbst und Winter mit Kindergebärden. Neue Reime, Lieder und Fingerspiele und Lieder mit den Händen begleiten. Aachen
 - Götze, Elvira / Leber, Irene / Spiegelhalter, Jörg (2006): Bis Weihnachten ist's nicht mehr weit. Karlsruhe
 - Leber, Irene / Spiegelhalter, Jörg (2004): Mit den Händen singen. Karlsruhe
 - Michel, Angela (2007): Häuptling sprechende Hand. Gebärdenlieder für die Wortschatzkiste mit Gebärden der Deutschen Gebärdensprache und vielen Spielideen. Karlsruhe
 - Michel, Angela (2010): Hände auf Reisen. Neue Gebärdenlieder für die Wortschatzkiste mit Gebärden der Deutschen Gebärdensprache (DGS). Karlsruhe
-

Bastelanregung: Kindgerechte Kalender zur Orientierung

Besonders junge Kinder mit einem geringeren Sprachverständnis reagieren oft erstaunt und irritiert, wenn in ihrem gewohnten Tagesablauf Dinge geschehen, mit denen sie nicht gerechnet haben.



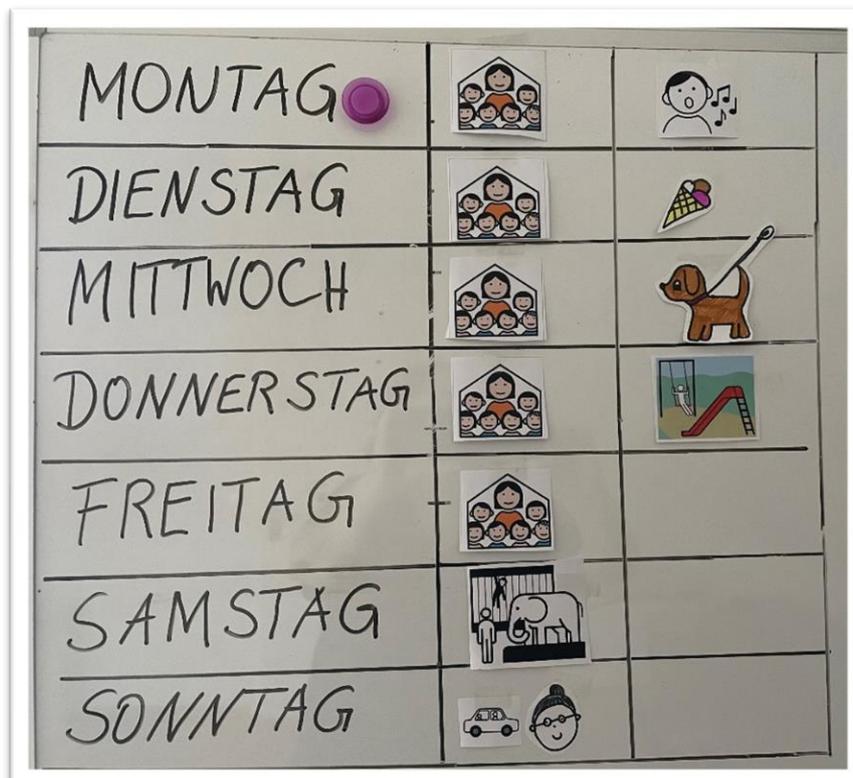
Um solchen Kindern mehr Sicherheit und Orientierung bieten zu können, möchten wir Ihnen heute verschiedene Formen kindgemäßer Kalender vorstellen. Die Ideen und weiterführende Informationen sind im Buch „Hörgeschädigte Kinder spielerisch fördern“ von Gisela Batliner (Reinhardt Verlag) zu finden.

Laut Batliner messen Kinder Zeit lange als *Abfolgen* und *Dauer von Aktivitäten* und nicht in Minuten oder Stunden. Um sie bei der Entwicklung eines Zeitkonzeptes zu unterstützen, kann z.B. auf einer **Magnet-Pinnwand ein Tages- oder Wochenkalender** erstellt und in den Familienalltag fest integriert werden.

Das Grundprinzip ist hier, dass Fotos, Bilder oder Zeichnungen abwechselnd beim Tageskalender in eine Spalte für den Vormittag und eine für den Nachmittag und beim Wochenkalender in eine Spalte für einen bestimmten Tag geheftet werden.

Beim Wochenkalender kann dann z.B. jeden Morgen nach dem Aufstehen ein Magnet auf den aktuellen Tag vorgerückt werden und gemeinsam anhand von Fotos, Bildern oder Zeichnungen geschaut werden, was für den Tag geplant ist. So kann das Kind leicht erkennen, ob der Tag ein „Kindergarten-tag“ ist oder ein Wochenendtag oder wann „Oma und Opa zu Besuch kommen“. So entwickelt das Kind langsam ein *Gefühl für Zeiträume* wie gestern, heute, morgen und übermorgen

Der Einsatz eines Tageskalender eignet sich ab einem Alter des Kindes von zwei Jahren.



Eine weitere im Buch vorgestellte schöne Kalenderart sind sogenannte „Vorfreude-Kalender“.

Mit Hilfe eines solchen Kalenders kann die Zeitspanne bis zu einem vom Kind ersehnten Ereignis (wie z.B. der Geburtstag, Urlaub oder Weihnachten) für das Kind bildlich begreifbar dargestellt und Vorfreude aufgebaut werden. Man kann gemeinsam „ausrechnen“, wie oft noch geschlafen werden muss, bis das lang ersehnte Ereignis eintritt.

Vorfreude-Kalender sollten maximal über einen Zeitraum von einer Woche gehen.



Eine leckere andere kreative Form des „Vorfreude-Kalenders“ wäre z.B. eine aneinandergereihte Bonbonkette, die jeden Tag die Wartezeit versüßt.

Sie sehen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! 😊

TIPP: Schauen Sie doch einmal auf die Seite von METACOM. (https://www.metacom-symbol.de/downloads/download_materialien.html) Unter dem Menüpunkt „Downloads“ werden ausgewählte Materialien, die mit METACOM Symbolen erstellt wurden, zum kostenlosen Download angeboten.

Gebärden des Monats: **die Zeit**



heute



jetzt



gestern



früher



morgen



später



die Zeit



der Kalender



wann



warten



gleich



spät



der Morgen



Mittag



Abend



Nacht



immer



nie



Quelle: Gebärdensbilder erstellt vom Gebärden-Arbeitskreis der LVR-Max-Ernst-Schule, Euskirchen, aus: „Das große Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache“, Verlag Karin Kestner, Schauenburg.

Tipp: Sie erkennen auf dem Foto nicht, wie die Gebärde ausgeführt wird? Nutzen Sie das kostenlose Wörterbuch im Internet, dort sind die Gebärden als Videos zu finden!

<https://www.spreadthesign.com/de.de/search/>

(Dieser Link führt zu einer Seite, die nicht vom LBZH veröffentlicht wurde!)

LBZH Braunschweig - Hörfrühförderung

Neuigkeiten: **Unsere TaskCard!**

Informationsplattform der Hörfrühförderung

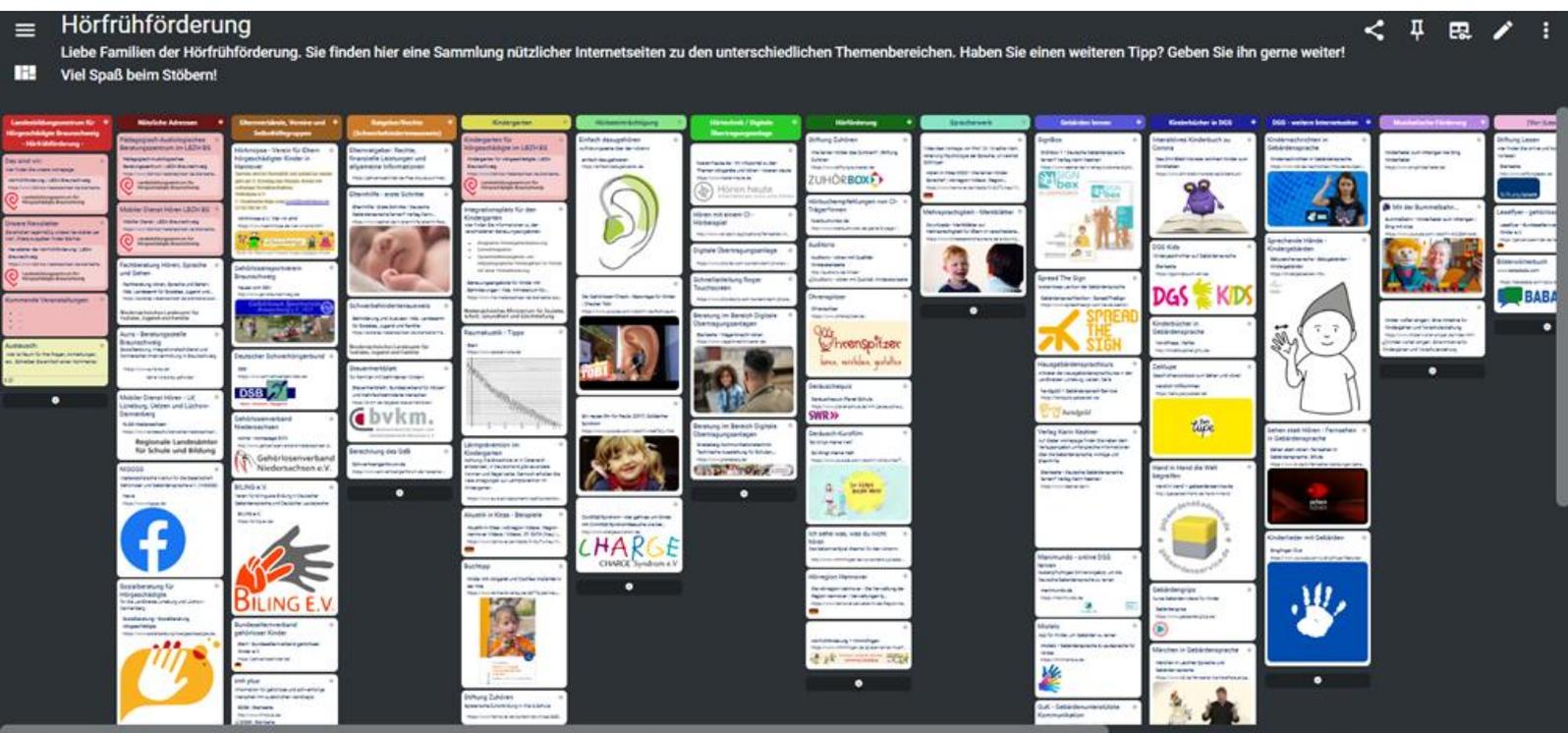


Das Hörfrühförder-Team des LBZH Braunschweig hat für Sie eine digitale Informationsplattform erstellt (TaskCard). Auf dieser Plattform finden Sie viele Informationen zum Thema „Hörfrühförderung“:

- *Nützliche Adressen in unserer Region*
- *Elternverbände/Selbsthilfegruppen*
- *Ratgeber/Rechte (u.a. Schwerbehindertenausweis)*
- *Film über den Hörsinn*
- *Informationen zur Hörtechnik*
- *Hör- und Sprachförderung*
- *Gebärden lernen – Tipps*
- *Fachzeitschriften und Buchempfehlungen*
- *... Und noch viel mehr*

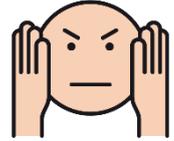
Unsere TaskCards werden regelmäßig aktualisiert.

 <https://www.taskcards.de/#/board/1e7df6ea-cda1-483b-9486-e2e2e088a92b>



Haben Sie einen weiteren Tipp? Geben Sie ihn gerne weiter!

Weitere Informationen: Hörstress / Entspannung für Kinder

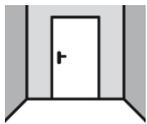


Stellen Sie sich folgendes vor: Sie befinden sich in einem Raum mit vielen Menschen. Es finden viele Gespräche statt – es ist also sehr laut. Im schlimmsten Fall ist dieser Raum sehr hallig. Sie möchten nun ein Gespräch mit Ihrem Gegenüber führen. Was passiert? Sie verstehen kaum ein Wort. Als Hörender müssen Sie sich sehr *konzentrieren*, wahrscheinlich beginnen Sie *lauter zu sprechen*. Es wird *anstrengend* für Sie, sie *ermüden*, werden *ungeduldig* oder *schalten ab*. Aber: Sie können die Sprache Ihres Gegenüber herausfiltern und sich fokussieren. Gehen Sie aus der Situation heraus, werden Sie Ihre Erschöpfung feststellen.

Wie muss es für ein Kind mit einer Hörbeeinträchtigung sein? Sie können mit ihrem Hörgerät oder Cochlea Implantat **Störgeräusche schlechter ausblenden** als gut hörende Kinder. Dabei ist es egal, ob es sich um Stimmen oder Geräusche handelt. Nebengeräusche werden viel stärker wahrgenommen. Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung zeigen in der Folge eine **schnellere Hörermüdung**, bzw. „**Hörstress**“ oder „**Höranstrengung**“. Es kommt zu einem **Aufmerksamkeits- und Leistungsabfall**. Das **soziale Miteinander** kann durch schlechte akustische Bedingungen leiden. Es kann zu (körperlichen) Anspannungen/ **Verspannungen** kommen. Dadurch kann der Alltag insgesamt anstrengender sein. Das gilt auch für Kinder mit einer einseitigen Hörbeeinträchtigung!

Was können Sie tun, um Ihr Kind zu unterstützen?

- (1) Die **Raumakustik** verbessern



Tipp: Im **Newsletter Nr. 14** haben wir Ihnen Tipps an die Hand gegeben, wie Sie für eine **bessere Raumakustik** sorgen können.

Sie finden diesen (und alle anderen) Newsletter auf unserer Homepage unter <https://www.lbzh-bs.niedersachsen.de/startseite/>

Ihre Raumakustik können Sie auch mit Apps überprüfen: z.B. mit „MyRaumklang“

- (2) **Hörpausen** ermöglichen
- (3) Ihrem Kind **Hörtaktiken** an die Hand geben (*siehe Newsletter Nr. 11*)
- (4) Ihrem Kind **Entspannungsmethoden** zeigen

ENTSPANNUNG FÜR UND MIT KINDERN

Warum ist Entspannung für Kinder so wichtig? Warum brauchen Kinder Entspannungsphasen?

Stress signalisiert uns, dass etwas getan werden muss, z.B. bei Gefahren. In der Regel ist Stress eigentlich eine ganz natürliche Reaktion. Der Körper setzt Adrenalin und andere Botenstoffe frei, die den gesamten Organismus in Alarmzustand versetzen, die Muskeln spannen sich an und der Blutdruck steigt. Bei andauerndem Stress steht der Körper allerdings unter ständiger Anspannung. Das ist belastend und kann krank machen. Damit es nicht soweit kommt helfen einfache Körperübungen, um für Entspannung im Alltag zu sorgen.



Vorweg: Leiten Sie Ihr Kind bei den folgenden Übungen gut an. Am schönsten für die Kinder ist es, wenn Sie die Übungen einfach mitmachen (oder die Entspannungsgeschichte vorlesen)!

(1) Atemübung

Wellenatmen: Das Kind liegt bequem auf dem Rücken. Es atmet langsam durch die Nase ein - „wie eine Welle, die sich langsam aufrümt“- und zählt dabei im Kopf bis fünf. Wenn die Welle am höchsten Punkt angelangt ist, hält das Kind kurz die Luft an. Dann lässt das Kind die Luft langsam durch den Mund ausströmen. Diese Übung kann Ihr Kind einige Male wiederholen.



(2) Muskelentspannung

- a.) Ihr Kind sitzt mit geradem Rücken auf einem Stuhl. Es lässt seine Arme seitlich hängen und entspannt die Schultern. Nun kreist das Kind die Schultern erst dreimal nach vorne und anschließend dreimal nach hinten. Dann zieht es die Schultern nach oben, so weit wie es ihm möglich ist, hält für einen Moment diese Position und dann lässt es die Schultern nach unten fallen. Bei Bedarf kann diese Übung auch einige Male wiederholt werden.
- b.) Das Kind liegt locker auf einer Matte oder sitzt auf einem Stuhl. Nun ballt es die Hände zur Faust, so fest wie es kann, zählt dabei bis zehn und dann öffnet das Kind die Faust wieder und entspannt die Hände.
Diese Übung dreimal wiederholen.

(3) Lockerung der Muskelatur

- a.) Ihr Kind sitzt auf einer Decke oder auf einem großen Kissen. Nun ballt es die Hände zu Fäusten und klopft vorsichtig den Körper ab, dabei beginnt Ihr Kind bei den Füßen und wandert ganz langsam über die Beine, den Bauch, die Arme und bis hinauf zum Kopf.
- b.) Ihr Kind liegt auf dem Rücken (am besten auf einer Decke). Es beginnt mit den Händen und Füßen zu zappeln. Es bewegt die Arme und Beine frei in der Luft. Nach 1-2 Minuten intensiver Bewegung legt sich ihr Kind locker auf den Rücken und ruht sich aus. Diese Übung können Sie gerne 2-3x wiederholen oder wechseln zu einer anderen Entspannungsübung.

(4) Massagespiele

- a.) Ihr Kind liegt auf einer Decke, wenn möglich mit geschlossenen Augen. Nun legen Sie Ihre Hände für etwa 10- 20 Sekunden auf den Bauch, anschließend auf die Beine und dann auf die Arme. Für diese Übung können Sie auch Sandsäckchen o.Ä. verwenden.
- b.) Sie sitzen Ihrem Kind gegenüber und reichen ihm die Hände. Nun können sie sich nacheinander die Finger massieren, die Hände streicheln oder die Hände leicht drücken.

- c.) Für eine Massage können Sie auch verschiedene Materialien verwenden, z.B. Schwämme, neue Schuhputzbürsten, Federn, Tennisbälle, Igelbälle, Waschhandschuh, Watte. Schauen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, was Sie Zuhause finden und für die Massage benutzen möchten.

(5) Mandalas ausmalen



Das Ausmalen dieser Bilder kann sehr beruhigend sein. Die Bilder werden immer von außen nach innen angemalt. Im Internet finden Sie kostenlos einige dieser Ausmalbilder.

Beispiele:

<https://www.mandala-bilder.de/mandala-kindergarten-sonne.html>

<https://www.mandala-bilder.de/mandala-auto-vorlage.html>

<https://www.mandala-bilder.de/mandala-schildkroete.html>

(6) Entspannungsgeschichten/ Fantasiereisen

Die Eltern lesen ihren Kindern eine Geschichte vor. Die Kinder stellen sich die Einzelheiten aus der Geschichte in ihrer Fantasie vor. Gut geeignete kurze oder längere Geschichten gibt es in speziellen Büchern oder auch im Internet als kostenlosen Download.

Beispiele:

<https://hierfindichwas.de/text/meditation-fuer-kinder-die-hexe-gloria-von-besenrein-gluecklichen-gedanken/>

<https://hierfindichwas.de/text/phantasie-reise-fuer-kinder-tierwesen/>

<https://www.kita-turnen.de/traumgeschichte-baum/>

(Diese Links führen zu Seiten, die nicht vom LBZH veröffentlicht wurden!)

Hiermit endet unser 32. und letzter Newsletter. Den ersten Newsletter haben wir am 28.04.2020 in der Coronazeit herausgegeben. Wir hoffen, dass wir Ihnen in den letzten drei Jahren einige interessante Inhalte an die Hand geben konnten. Nicht nur Sie, auch das HFF-Team hat bei der Ausarbeitung der Newsletter dazugelernt. Wir bedanken uns für Ihr Interesse und die positiven Rückmeldungen! Auch überregional ist der Newsletter auf Interesse gestoßen. Er hat es sogar in die Fachzeitschrift: HörPäd auf die Titelseite geschafft („Bad news makes a good newsletter – Frühförderung in Zeiten von Corona“, S. 171-172, Ausgabe 03/2020).



Quelle der Bilder: METACOM Symbole © Annette Kitzinger
LBZH Braunschweig - Hörfrühförderung